

Täter jetzt gefasst ● 23.000 Euro Schaden

Gauner-Trio war quer durch das Land aktiv

Einbrüche, Diebstähle und Betrügereien im großen Stil gehen auf das Konto eines Gauner-Trios, das quer durch Nieder- und Oberösterreich aktiv war. Die mutmaßlichen Täter – 18, 20 und 21 Jahre alt – stammen aus dem Bezirk Hollabrunn und sind nach Hausdurchsuchungen jetzt verhaftet worden.

Drei Jahre lang „arbeiteten“ sich die Freunde aus Ravelsbach und Hetzmannsdorf durch das Strafgesetzbuch, jetzt ist Schluss damit. Am Dienstag klickten die Handschellen, aus und vorbei das kriminell organisierte süße Leben.

Die Liste der Delikte ist nahezu endlos: 11

VON DETLEV SCHÜRR

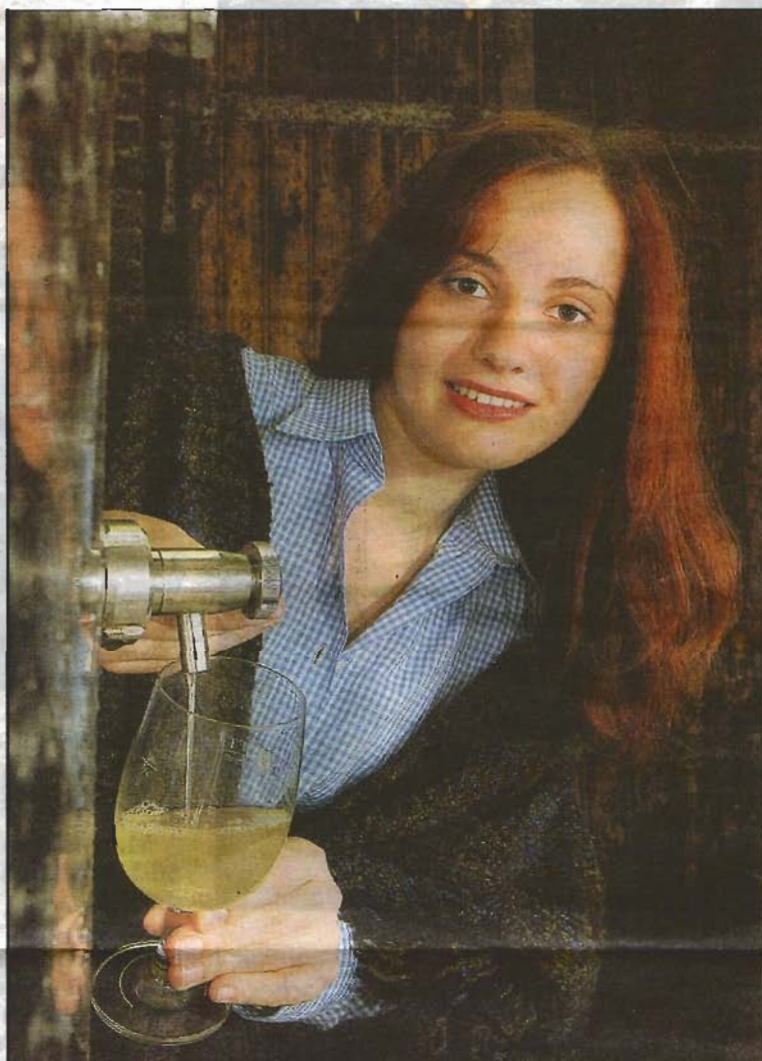
Diebstähle von Handys, 18 Betrugshandlungen mit so genannten Null-Euro-Handys bei allen Mobilnetzbetreibern, 25 Betrugshandlungen mit Tankkreditkarten, 11 Trickbetrugshandlungen mit Zigarettenautomaten, ein Kreditbetrug wegen eines Autos, sieben Zechprellereien in Hotels und Pensionen, dazu noch Einschleibdiebstähle, Einbrüche in Kfz und Gastronomiebetriebe bzw. Heurigenlokale.

Die Beute: Bargeld, Handkassen, Getränke, Zigaretten, Autoradios, Stereoanlagen, Mischpulte, Laptops, Handy-Wertkarten, Mobiltelefone etc. „Wegen der Fülle der Straf-

taten konnte der gesamte Schaden noch nicht erhoben werden, er beträgt aber schon jetzt mehr als 23.000 Euro“, so ein ermittelnder Beamter der Kriminaldienstgruppe der Polizeiinspektion Hollabrunn, die den Fall jetzt aufgeklärt hat.

Das Diebsgut ist zumeist in verschiedenen Second-Hand-Shops und auch an Privatpersonen im Raum Hollabrunn, Linz und Wien verkauft worden.

Bei der Exekutive geht man davon aus, dass die Bande noch um einiges mehr auf dem Kerbholz hat...



Fotos: Gabriele Moser



„Freuen uns auf neuen Jahrgang!“

Der „Jungspund“, der frische, spritzige Most, ist fertig. Drei bis vier Wochen hatte der Saft aus Birnen und Äpfeln in den Fässern gegärt – oder „geplaudert“, wie der Volksmund sagt – jetzt kann er genossen werden. Elisabeth aus Obergrafendorf kostete und war begeistert. Auch die Winzer freuen sich über den Jahrgang 2005, den es vereinzelt bereits gibt. Bei den Weinbauern hält die Debatte über den passenden Verschluss an (li.): Korken, Stoppel aus Glas oder Kunststoff, Kronenkork oder Schraubverschluss? Vermutlich wird die Zeit zeigen, was sich bei den Kunden durchsetzt...

Wirbel um Steinbruch

Die Bürgerinitiative gegen den Steinbruch am Pfaffenberg bei Hainburg vermutet, dass das Areal auf geschütztes Natura-2000-Gebiet ausgeweitet wurde. Sprecher Peter Reichel: „Wir haben die Bezirkbehörde in Bruck um Überprüfung ersucht.“

Geld für Feuerwehr

2,5 Millionen Euro schießt die Landesregierung jetzt zusätzlich für den Bau der Landesfeuerwehrschule in Tulln zu. SP-Politiker Helmut Cerwenka: „Damit wird unter anderem ein Übungsdorf errichtet, in dem die Florianijünger werden trainieren können.“

Falscher Führerschein

Mit dem Führerschein eines Toten war ein 52-Jähriger aus St. Pölten 14 Tage lang unterwegs. Bei einer Routinekontrolle bemerkte ein aufmerksamer Polizist des Wachzimmers Spratzern den Betrug. Der Verdächtige: „Ich habe das Dokument gefunden!“

noe@kronenzeitung.at